



Medienmitteilung

3. Schweizerisches Impfforum in Meggen Neue Wege in Medizin und Gesellschaft

Samstag, den 13. Mai 2006, 09:00 – 18:00 Uhr
Grosser Gemeindesaal
Am Dorfplatz 3
6045 Meggen

Referenten

Anita Petek-Dimmer, Schweiz
Dr. med. Thomas Mayr, Österreich
Dr. med. Franco Garlando, Schweiz
Hans Spitzl, Deutschland
Dipl. chem. Rolf Nick, Schweiz

Das Schweizerische Impfforum ist zu einer gut besuchten Veranstaltung geworden. Jedes Jahr im Mai finden sich zwischen 400 und 600 impfkritisch gestimmte Eltern, Ärzte und Therapeuten ein, um sich mit den neuesten Fakten und Informationen zum Thema Impfen einzudecken. Sechs hochkarätige Vorträge garantieren ein hohes Niveau. An dieser Ganztagesveranstaltung findet sich jeweils ein sehr interessiertes Publikum ein. Die Vorträge sind in erster Linie für ein Laienpublikum gedacht und in klarer und verständlicher Sprache gehalten.

Organisiert wird dieser Tag durch AEGIS Schweiz. Unser Verein setzt sich mit der eigenen Zeitschrift AEGIS IMPULS sowie mit vielen Vorträgen für eine impfkritische Aufklärung in der Schweiz ein. In Zusammenhang mit den verschiedenen AEGIS-Organisationen in Österreich, Deutschland, Südtirol und Luxemburg werden in den dortigen Ländern ebenfalls jährliche Impfforen abgehalten. AEGIS Schweiz organisiert ausserdem zusammen mit AEGIS Österreich alljährlich in Salzburg *PathoVacc*, einen impfkritischen Kongress, nur für Ärzte, Medizinstudenten und Apotheker.

Das Thema Impfen ist aktueller denn je, denn ständig werden neue Impfungen entwickelt. Es ist wichtig, dass Eltern sich bei der Impfentscheidung über beide Seiten informieren können. Denn nur so ist gewährleistet, dass sie eine richtige Entscheidung treffen, zu der sie auch noch Jahre später stehen können. Die Pharmaindustrie ist nur am Verkauf der Impfungen interessiert und nicht an einer kritischen Hinterfragung dieses Themas.

Nicht nur Eltern haben ein Wissensdefizit betreffend Impfungen, sondern auch viele Ärzte, da sie in ihrer Ausbildung nur minimal darüber informiert werden.

Propaganda hält den Glauben an die Schutzwirkung der Impfungen aufrecht

Seit langer Zeit beobachtete ich, dass Menschen nach Impfungen viel häufiger krank wurden, als es mir bisher aufgefallen war. Ich begann nun die Geschichte der Impfungen,

die Kapitel Epidemiologie, Statistik der Impfungen, Infektionstheorie, Bakteriologie u.a. von neuem zu studieren. Als ich zusätzlich die Erfahrung machte, dass geimpfte Menschen ebenso an den Leiden erkrankten, gegen die sie vorschriftsmäßig geimpft waren, gelangte ich allmählich zur sicheren Erkenntnis, dass Impfungen nie genützt sondern leider oft zusätzliche Schäden an der Gesundheit anrichten.

Die Behauptung, Impfungen hätten die großen Seuchen ausgerottet, ist durch große soziologische Untersuchungen, z. B. *McKeown*, längst widerlegt. Die geänderten Lebensbedingungen, genug zu essen, sauberes Trinkwasser, menschenwürdige Wohnverhältnisse, Sauberkeit, die Versorgung der Kranken, kurz der ausreichende soziale Wohlstand sind die wirklichen Ursachen, dass die Krankheiten, gegen die heute geimpft werden, fast verschwunden sind oder in den allermeisten Fällen harmlos verlaufen. Mit dieser Erkenntnis stehe ich nicht allein da. Der deutsche Lungenfacharzt *Dr. Gerhard Buchwald* veröffentlichte dazu sein Buch: *Impfen, das Geschäft mit der Angst*. Einer der höchst angesehenen Ärzte der österreichischen Medizingeschichte *Lorenz Böhler* hat bekanntlich vom Schutz durch Impfungen ebenso nichts gehalten.

Einzig eine ständig geführte Propaganda hält den Glauben an die Schutzwirkung der Impfungen aufrecht. Ein klassisches Beispiel für solche Propagandafeldzüge, erlebten wir in der jüngsten Zeit im Zusammenhang mit der „Vogelgrippe“, warum nicht Vogelseuche? Dazu ein Zitat von *Oswald Spengler, 1889 - 1936*: „Was ist Wahrheit? Drei Wochen Pressearbeit und alle Welt hat die Wahrheit erkannt; ihre Gründe sind solange unwiderlegbar, als Geld vorhanden ist, sie ununterbrochen zu wiederholen.“

Dr. med. Johann Loibner

*Der Arzt hat nur eine Aufgabe,
zu heilen,
und wenn ihm das gelingt,
ist es ganz gleichgültig,
auf welchem Wege es ihm gelingt.*

HIPPOKRATES

Littau, den 10. Mai 2006



AEGIS Schweiz
Udelbodenstr. 43
6014 Littau

Tel.: 041 250 2475, Fax: 041 250 2363, E-Mail: info@aegis.ch

www.aegis.ch www.impfforum.ch

AEGIS Mediensprecherin: Anita Petek-Dimmer